

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

18. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

04. Oktober 2026



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Lied: Gesangbuch – Nr. **417,1-4**

1. Gott Lob, der Sonntag kommt herbei, / die Woche wird nun wieder neu. / Heut hat mein Gott das Licht gemacht, / mein Heil hat mir das Leben bracht. / Halleluja.
2. Das ist der Tag, da Jesus Christ / vom Tod für mich erstanden ist¹ / und schenkt mir die Gerechtigkeit, / Trost, Leben, Heil und Seligkeit. / Halleluja. ¹ Mk 16,9f
3. Das ist der rechte Sonnentag, / da man sich immer freuen mag, / weil wir mit Gott versöhnet sind / und nun ein Christ heißt Gottes Kind. / Halleluja.
4. Mein Gott, lass mir dein Lebenswort, / führ mich zur Himmelsehrenpfort. / Lass mich hier leben heiliglich / und dir lobsingend ewiglich. / Halleluja.

Introitus: **Gesangbuch559**

P: *Ich freue mich über alle, die \ mir / sa- \ gen:*

G: **Lasst uns ziehen zum \ Haus / des \ Her- \ rend!**

P: *Es möge Friede sein in die- \ nen / Mau- \ ern.*

G: **Es möge wohlgehen denen, \ die / dich \ lie- \ ben.**

P: Um einer Brüder und Freun- \ de / wil- \ len

G: will ich dir \ Frie- / den \ wün- \ schen.

P: Ehre sei dem Vater und \ dem / Soh- \ ne

G: Und dem \ Hei- / ligen \ Gei- \ ste,

P: Wie es war im Anfang, jetzt \ und / al- \ lezeit

G: von Ewigkeit zu \ Ewig- / keit. \ A- \ men.

Kyrie:

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

P: Christus!

G: Erbarme Dich!

P: Herre Gott!

G: Erbarm Dich!

Gloria in excelsis:

(LG 417,5)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

**G: Ehr sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen
Geist in einem Thron. / Der Heiligen Dreieinigkeit /
sei Lob und Preis in Ewigkeit. / Halleluja.**

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus 1.Korinther 1,4-9

Ihr Lieben, ich danke meinem Gott allezeit euretwegen für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christus Jesus, dass ihr durch ihn in allen Stücken reich gemacht seid, in aller Lehre und in aller Erkenntnis.

Denn die Predigt von Christus ist in euch kräftig geworden, sodass ihr keinen Mangel habt an irgendeiner Gabe und wartet nur auf die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus.

Der wird euch auch fest erhalten bis ans Ende, dass ihr untadelig seid am Tag unseres Herrn Jesus Christus. Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **289**

1. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. / Ich bitt, wollst sein von mir nicht fern / mit deiner Güt und Gnaden. / Die ganze Welt erfreut mich nicht, / nach Erd und Himmel frag ich nicht, / wenn ich nur dich kann haben. / Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht, / so bist doch du mein Zuversicht, / mein Teil und meines Herzens Trost, / der mich durch sein Blut hat erlöst. / Herr Jesus Christ, mein Gott und Herr, / mein Gott und Herr, / in Schanden lass mich nimmermehr.
2. Es ist Herr, dein Geschenk und Gab / mein Leib und Seel und was ich hab / in diesem armen Leben. / Damit ichs brauch zum Lobe dein, / zu Nutz und Dienst des Nächsten mein, / wollst mir dein Gnade geben. / Behüt mich, Herr, vor falscher Lehr, / des Satans Mord und Lügen wehr; / in allem Kreuz erhalte mich, / auf dass ichs trag geduldiglich. / Herr Jesus Christ, / mein Herr und Gott, / mein Herr und Gott,¹ / tröst mir mein Seel in Todesnot.

¹ Joh 20,28

3. Ach, Herr, lass dein lieb Engelein / am letzten End die Seele
mein / in Abrahams Schoß tragen.¹ / Der Leib in seinem
Schlafkammerlein / gar sanft ohn alle Qual und Pein / ruh bis
zum Jüngsten Tage. / Alsdann vom Tod erwecke mich, / dass
meine Augen sehen dich² / in aller Freud, o Gottes Sohn, /
mein Heiland und mein Gnadenthron³. / Herr Jesus Christ, /
erhöre mich, / erhöre mich. / Ich will dich preisen ewiglich.

¹ Lk 16,22; ² Hiob 19,25-27; ³ Röm 3,25

Evangelium: aus Matthäus 5,38-48

G: Ehre sei dir Herre!

³⁸ Ihr habt gehört, dass gesagt ist (2.Mose 21,24): »Auge um
Auge, Zahn um Zahn.« ³⁹ Ich aber sage euch, dass ihr nicht wi-
derstreben sollt dem Übel, sondern: wenn dich jemand auf
deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. ⁴⁰
Und wenn jemand mit dir rechten will und dir deinen Rock neh-
men, dem lass auch den Mantel. ⁴¹ Und wenn dich jemand nö-
tigt, eine Meile mitzugehen, so geh mit ihm zwei. ⁴² Gib dem, der
dich bittet, und wende dich nicht ab von dem, der etwas von dir
borgen will.

⁴³ Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten
lieben« (3.Mose 19,18) und deinen Feind hassen. ⁴⁴ Ich aber
sage euch: **Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfol-
gen,** ⁴⁵ **damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel.** Denn er
lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen
über Gerechte und Ungerechte.

⁴⁶ Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn
haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner? ⁴⁷ Und wenn ihr nur
zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun
nicht dasselbe auch die Heiden? ⁴⁸ **Darum sollt ihr vollkommen
sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.**

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr. 334,1-4

1. O Gott, du treuer Gott, / du Brunnquell guter Gaben, / ohn den nichts ist, was ist, / von dem wir alles haben: / Gesunden Leib gib mir / und dass in solchem Leib / ein unverletzte Seel / und rein Gewissen bleib.
2. Gib, dass ich tu mit Fleiß, / was mir zu tun gebühret, / wozu mich dein Befehl / in meinem Stande¹ führet. / Gib, dass ichs tue bald / zu der Zeit, da ich soll, / und wenn ichs tu, so gib, / dass es gerate wohl.

¹ Stellung, Beruf
3. Hilf, dass ich rede stets, / womit ich kann bestehen. / Lass kein unnützes Wort / aus meinem Munde gehen.¹ / Und wenn in

meinem Amt² / ich reden soll und muss, / so gib den Worten Kraft / und Nachdruck ohn Verdruss. ¹ Eph 4,29; ² Röm 12,7f

4. Gerat ich in Gefahr, / so lass mich nicht verzagen, / gib einen Heldenmut, / das Kreuz hilf du mir tragen. / Gib, dass ich meinen Feind / mit Sanftmut überwind / und, wenn ich Rat bedarf, / solch guten Rat auch find.

Predigt: zu Matthäus 22,34-46

„³⁴ Als aber die Pharisäer hörten, dass er den Sadduzäern das Maul gestopft hatte, versammelten sie sich. ³⁵ Und einer von ihnen, ein Schriftgelehrter, versuchte ihn und fragte: ³⁶ Meister, welches ist das höchste Gebot im Gesetz? ³⁷ Jesus aber antwortete ihm: **»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt«** (5.Mose 6,5). ³⁸ Dies ist das höchste und größte Gebot. ³⁹ Das andere aber ist dem gleich: **»Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«** (3.Mose 19,18). ⁴⁰ In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

⁴¹ Als nun die Pharisäer beieinander waren, fragte sie Jesus: ⁴² Was denkt ihr von dem Christus? Wessen Sohn ist er? Sie antworteten: Davids. ⁴³ Da fragte er sie: Wie kann ihn dann David durch den Geist Herr nennen, wenn er sagt (Psalm 110,1): ⁴⁴ »Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde unter deine Füße lege«? ⁴⁵ Wenn nun David ihn Herr nennt, wie ist er dann sein Sohn? ⁴⁶ Und niemand konnte ihm ein Wort antworten, auch wagte niemand von dem Tage an, ihn hinfort zu fragen.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **307**

1. Wenn dein herzlichster Sohn, o Gott, / nicht wär auf Erden kommen / und hätt, da ich in Sünden tot,¹ / mein Fleisch nicht

angenommen, / so müsste ich in meiner Not / zur Hölle
fahren in den Tod / um meiner Sünde willen. ¹ Eph 2,1

2. Jetzt aber hab ich Ruh und Rast, / muss niemals mehr
verzagen, / weil er die schwere Sündenlast / für mich hat
selbst getragen. / Er hat mit dir versöhnet mich, / als er am
Kreuz ließ töten sich, / auf dass ich selig würde.
3. Drum ist getrost mein Herz und Mut / mit kindlichem
Vertrauen. / Auf dies sein teuerwertes Blut / will ich mein
Hoffnung bauen, / das er für mich vergossen hat, / gewaschen
ab die Missetat / und mir das Heil erworben.
4. Durch Jesu Blut erquick ich mich / und komm zu dir mit
Freuden. / Ich suche Gnad und hoff auf dich, / von dir soll
mich nichts scheiden. / Was mir erworben hat dein Sohn /
durch seinen Tod und Marterkron, / kann mir kein Teufel
rauben.
5. Nichts hilft mir die Gerechtigkeit, / die vom Gesetz herrühret.
/ Wer sich an eignum Werk erfreut, / wird jämmerlich
verführt. / Des Herren Jesu Werk allein / das machts, dass
ich kann selig sein, / der ichs im Glauben fasse.
6. Gott Vater, der du alle Schuld / auf deinen Sohn geleget, /
Herr Jesus, dessen Lieb und Huld / all meine Sünde trägt, / o
Heilger Geist, des Gnad und Kraft / allein das Gute in mir
schafft: / Gib mir, dass ich ausharre!

Kirchengebet:

G: Amen.

BEICHTE

Lied: Gesangbuch – Nr. **334,5-8**

5. Lass mich mit jedermann / in Fried und Freundschaft leben, /
soweit es christlich ist.¹ / Willst du mir etwas geben / an
Reichtum, Gut und Geld, / so gib auch dies dabei, / dass von
unrechtem Gut / nichts untermenget sei. ¹ Röm 12,18
6. Soll ich auf dieser Welt / mein Leben höher bringen,¹ / durch
manchen sauren Tritt / hindurch ins Alter dringen,² / so gib
Geduld. Vor Sünd / und Schande mich bewahr, / dass ich mit
Ehren trag / all meine grauen Haar.
¹ hohe Lebenserwartung; ² Ps 90,10f
7. Lass mich an meinem End / auf Christi Tod abscheiden; / die
Seele nimm zu dir / hinauf zu deinen Freuden. / Dem Leib ein
Räumlein gönn / bei seiner Lieben Grab, / auf dass er seine
Ruh / an ihrer Seite hab.
8. Wenn du die Toten wirst / am Jüngsten Tag erwecken, / so tu
auch deine Hand / zu meinem Grab ausstrecken. / Lass hören
deine Stimm / und meinen Leib weck auf / und führ ihn schön
verklärt / zum auserwählten Hauf.¹ ¹ Offb 7,9

Allgemeine Beichte:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesus Christus, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünde vergeben und mir zu meiner Besserung deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.

Abendmahlsteil

1. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze / und gib mir einen neuen, gewissen Geist. / Verwirf mich nicht, / verwirf mich nicht von deinem Angesicht, / von deinem Angesicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
2. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe / und er, der freudige Geist, erhalte mich. / Wasche mich wohl, / wasche mich wohl / von meiner Missetat, / von meiner Missetat / und reinige mich von meiner Sünde.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

P: Die Herzen in die Höhe.

G: Erheben wir zum Herren.

P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.

G: Das ist würdig und recht.

P: Vorbereitungsgebet

G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna, Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna, Hosianna in der Höhe.

Vermahnung

Vaterunser:

G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Einsetzungsworte

G: |:Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. :| Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden.

Amen.

Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl. **Zuerst** kommen die Gemeindeglieder, die den **Gemeinschaftskelch** wünschen. Im Anschluss folgen die übrigen Abendmahlsgäste

Lied (er): während des Abendmahlsganges:

Gesangbuch – Nr. **245**

1. Wir glauben all und bekennen frei, / dass nach Christi Wort
dies Brot der Leib Christi sei, / der für unser Sünd und
Missetat / litt am Kreuz den bittern Tod,
2. desgleichen der Wein in seiner Art / sein unschuldig Blut, /
welchs am Kreuz vergossen ward; / uns und allen Gläubigen
zugut, / so ihm folgen in Demut.

und ggf. Gesangbuch – Nr. **240**

1. Jesus Christus, unser Heiland, / der von uns den Gotteszorn
wandt, / durch das bittre Leiden sein / half er uns aus der
Höllen Pein.
2. Dass wir niemals dies vergessen, / gab er uns sein' Leib zu
essen, / verborgen im Brot so klein, / und zu trinken sein Blut
im Wein.
3. Wer zu diesem Tisch kommen will, / der gebe wohl Acht auf
sein Ziel. / Wer unwürdig hinzugeht, / statt des Lebens den
Tod empfängt.
4. Du sollst Gott den Vater preisen, / dass er dich so wohl wollt
speisen / und für deine Missetat / in den Tod sein' Sohn
geben hat.

5. Du sollst glauben und nicht wanken, / dass es Speise sei den Kranken, / deren Herz von Sünden schwer / und vor Angst ist betrübet sehr.
6. Solch groß Gnad und Barmherzigkeit / sucht ein Herz in Mühsal allezeit; / ist dir wohl, so bleib davon, / dass du nicht kriegest bösen Lohn.
7. Er spricht selber: „Kommt, ihr Armen, / lasst mich über euch erbarmen; / kein Arzt ist dem Starken not, / sein Kunst wird an ihm gar ein Spott.“¹ ¹ Mt 9,12
8. Könntest du dir was erwerben, / was braucht ich für dich zu sterben? / Dieser Tisch auch dir nicht gilt, / wenn du dir selber helfen willst.“
9. Glaubst du das von Herzensgrunde / und bekennst es mit dem Munde,¹ / dann bist du recht wohlgeschickt, / und die Speise dein Seel erquickt. ¹ Röm 10,9f
10. Die Frucht wird auch nicht ausbleiben: / Deinen Nächsten sollst du lieben, / dass er dich ertragen kann, / wie dein Gott hat an dir getan.¹ ¹ 1.Joh 4,19

Versikel: (Nr.753, / S.167)

P: Der Herr mache euch tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen, Halleluja,

G: und schaffe in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus. Hal- / le- \ lu- \ ja.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

Dankgebet:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **202**

1. Verleih uns Frieden gnädiglich, / Herr Gott, zu unsern Zeiten.
/ Es ist doch ja kein anderer¹ nicht, / der für uns könnte streiten, / denn du, unser Gott, alleine. ¹ d.h. es gibt keinen anderen
2. Gib unserm Volke und aller Obrigkeit / Fried und gut Regiment, / dass wir unter ihnen / ein geruhig und stilles Leben führen mögen / in aller Gottseligkeit / und Ehrbarkeit.
Amen.

*** * ***

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

heute 16.30 Uhr zum Benefizkonzert

morgen 14.00 Uhr zum Frauenkreis
 16.00 Uhr zur Kinderstube

Dienstag 19.30 Uhr zur Jugendstunde

Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem Gottesdienst begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen weiterhin gesegneten Sonntag sowie eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht:

**„Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass
der auch seinen Bruder liebe.“ (1Johannes 4,21)**

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -



Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9



03 75 / 789 616



stjohannesgemein.de



pfarrer.mherbst@elfk.de